

Dr. E. Bordeaux Székely

# *Die Meditationen der Essener*

*Das Praxisbuch  
für jeden Tag*

NEUE  ERDE

Bücher haben feste Preise.  
1. Auflage 2014

Edmond Bordeaux Szekely  
*Meditationen der Essener*

Die Kommunionen und Betrachtungen der Essener zu den  
sieben Tagen der Woche. Alle Texte nach den Büchern der  
Essener-Lehren von Dr. Edmond Bordeaux Székely;

Neue Erde GmbH, Saarbrücken:

*Buch 2 Die unbekanntten Schriften der Essener*

*Buch 3 Die verlorenen Schriftrollen der Essener*

*Buch 4 Das geheime Evangelium der Essener*

*Buch 5 Die Lehren der Essener – Essener Meditationen*

zusammengestellt von Claudia Maria Schoedel – März 2014

Aus dem amerikanischen Englisch von Bruno Martin.

© für die deutsche Ausgabe Neue Erde GmbH 2014  
Alle Rechte vorbehalten.

Titelseite:

Foto: [lightpix/istockphoto.com](http://lightpix/istockphoto.com)

Gestaltung: Dragon Design, GB

Satz und Gestaltung:

Dragon Design, GB

Gesetzt aus der Trump Medieval

Gesamtherstellung: Appel & Klinger, Schneckenlohe

Printed in Germany

**ISBN 978-3-89060-644-6**

Neue Erde GmbH

Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken · Deutschland · Planet Erde

[www.neue-erde.de](http://www.neue-erde.de)

Und Er gab dem Menschen zwei Geister zur Seite,  
den Geist der Wahrheit und den Geist der  
Unwahrheit;  
Wahrheit geboren aus der Quelle des Lichts,  
und Unwahrheit aus dem Brunnen der Dunkelheit.  
Die Führung aller Kinder der Wahrheit liegt in den  
Händen des Engels des Lichts, damit sie auf den  
Wegen des Lichts wandeln.  
Der Geist der Wahrheit und der Geist der  
Unwahrheit ringen miteinander im Herzen des  
Menschen; mit Weisheit und Dummheit.  
Und wenn ein Mensch Wahrheit erwirbt, so wird  
er die Dunkelheit meiden.  
Segen all jenen, die ihr Los mit dem Gesetz teilen,  
die wahrhaftig auf all ihren Wegen gehen.  
Das Gesetz segne sie mit allem Guten und schütze  
sie vor allem Übel und erleuchte ihre Herzen  
mit dem Einblick in die Dinge des Lebens und  
begnade sie mit dem Wissen von den Ewigen  
Dingen.

AUS DEM ÜBUNGSHANDBUCH DER  
SCHRIFTROLLEN VOM TOTEN MEER

Das tägliche Leben der Essener war geprägt von Rhythmus und Ordnung.

Der Morgen begann mit der Kommunion mit den irdischen Kräften, den Engeln der Mutter Erde.

Die Mittagsbetrachtungen bezogen sich auf den Frieden.

Die Abendkommunion war den kosmischen Kräften gewidmet, die Verbindung mit den Engeln des Himmlischen Vaters.

Die insgesamt vierzehn Kommunionen während der sieben Wochentage und die täglichen Friedensbetrachtungen sind für den Mensch der heutigen Zeit eine Möglichkeit, zu sich selbst und zurück zu seinem göttlichen Ursprung zu finden.

*Claudia Maria Schoedel*

## **Einführung**

von Dr. phil. Werner Hartung

Abseits offizieller Linien früher Religionsgemeinschaften, brachte die Gemeinschaft der Essener ein umfassendes Schöpfungswissen zur Anwendung. Ihre Fertigkeiten wurzelten im »magischen Zeitalter«, das von den legendären Hochkulturen Lemuriens und Atlantis – bis vor gut 10.000 Jahren – in das frühe Ägypten reichte. Spuren dieses Wissens und Könnens begegnen wir ebenso im tibetisch beeinflussten Kulturkreis, in den Kahuna-Lehren Hawaiis, in Teilen des europäischen Druidentums und schamanischen Praktiken.

Die Essener verbanden sich zum Erhalt ihrer seelisch-körperlichen Gesundheit, zur Heiltätigkeit wie auch zur energetisch betriebenen Landwirtschaft mit den Schöpfungskräften; Methoden, die wir aus dem asiatischen Kulturkreis über Formen des Yoga tradiert wissen und die heute durch Fortschritte geistigen Heilens und angewandter Geomantie wieder erschlossen werden.

Kern der essenischen Kosmologie war die Überzeugung, dass alles seinen Anfang und sein Ende in Gott habe, dem Einen, dem »Himmelsvater«. Sein Gesetz allein, das der Liebe, prägt die Schöpfungszyklen. Menschliches Handeln bemisst sich daran, ob wir als mitschöpfende, mitverantwortende Wesen im Einklang mit diesem Gesetz leben oder davon abweichen. Die Kräfte, die uns formen und verfügbar sind, entstammen gleichermaßen dem »himmlischen Vater« wie der »Erdenmutter«. In unserer

Mitte, dem Herzzentrum (Herzchakra), sind und bleiben wir, wenn wir uns im Rhythmus der Tage und der Woche wiederkehrend bewusst den Gestaltkräften öffnen, eins werden mit ihnen. Aufrecht steht dann der Mensch, in der Erde wurzelnd, die Krone zum Himmel öffnend – mit diesem Vergleich wiesen die Essener die Kräftefelder dem Bild des Baumes zu, ihrem »Lebensbaum«.

Was Edmond Bordeaux Székely die »Psychologie der Essener« nannte, ist ein Verfahren der Selbstheilung und Zentrierung ohne Therapeuten, die »Kommunion«, das Eins-Werden mit den irdischen und himmlischen Grundkräften der Schöpfung, ein Schritt der Selbstvergewisserung des Menschen als mitschöpfendes Wesen.

Gleich welche Problematik uns entgegentreten mag, ob zu wenig Erdung oder fehlende Spiritualität: »Rückverbindung« muss immer beide Energiepole des Menschen zugleich einbeziehen. Anders ist kein Gleichgewicht. Aus dieser Erkenntnis schufen die Essener ihr Meditations-system. Am Morgen und am Abend eines jeden Tages richten wir nach ihrer Lehre unsere Aufmerksamkeit auf eine dieser Kräfte, erspüren unseren Gleichklang mit ihnen, lassen uns von ihnen durchdringen: ein Kreislauf systematischer Identitätsstiftung.

Die prägenden Kräfte, die Gegenstand ihrer mystischen Betrachtung waren, bezeichneten die Essener als »Engel«. Diese Gleichsetzung mit himmlischen Wesenheiten – etwa den zwölf Grundkräften der Erzengelel – entsprang dem Erleben, dass jede Kraft als Wesenheit erfahrbar ist – als

Intelligenz, mit der wir Menschen kommunizieren können.

Im Mittelpunkt der hier zusammengestellten Texte stehen die mantrisch wirkenden Einheits-Affirmationen, die an das »tat twam asi« (sanskrit: »Du bist das«) des Yoga erinnern. Wir sind eins mit allen Manifestationen der Schöpfung. Menschliches Leben besteht in der Einheit des Dreischritts Gedanke – Wort – Tat. Darin eben gleichen wir dem Schöpfer: Gedanken und Worte allein bewegen nicht. Wir müssen zur Tat schreiten. Dabei stützen uns die Schöpfungskräfte.

Liebe ist nur, wo Frieden herrscht. Dies zu vergegenwärtigen, schufen die Essener die Mittagsaffirmationen, den »siebenfältigen Frieden«, der als drittes Meditations-element das System der täglichen »Kommunionen« vollendet. Frieden ist Ausdruck des Seins in Liebe im sozial-kulturellen und kosmischen Netz, das uns umgibt, des Bewusstseins, dass alles über kollektive Gedankenfelder miteinander verbunden ist, wirkt und gestaltbar ist.

# *Sonntag*

## *Einleitung*

Ich betrete den ewigen und unendlichen Garten des Wunders, mein Geist in Einheit mit dem Himmlischen Vater, mein Körper in Einheit mit der Erdenmutter, mein Herz in Harmonie mit meinen Brüdern, den Söhnen der Menschen, schenke ich meinen Geist, meinen Körper und mein Herz der heiligen, reinen und erlösenden Lehre, jener Lehre, die von alters her Enoch bekannt war.

## *Morgenkommunion – Engel der Sonne*

Die erste Kommunion haltet mit dem Engel der Sonne.  
Sie kommt jeden Morgen  
wie eine Braut aus der Kammer,  
um ihr goldenes Licht auf die Welt zu gießen.

O du unsterblicher, leuchtender schnellfüßiger Engel  
der Sonne!  
Es gibt keine Wärme ohne dich,  
kein Feuer ohne dich,  
kein Leben ohne dich.  
Die grünen Blätter der Bäume beten dich an,  
und durch dich werden die winzigen Weizenkörner zu  
einem Meer goldener Gräser,  
die sich im Winde wiegen.

Durch dich wird die Blume  
in meiner Körpermitte geöffnet.  
Darum will ich mich niemals  
vor dir verbergen.  
Engel der Sonne,  
Heiliger Bote der Erdenmutter,  
betrete meinen heiligen Tempel  
und gib mir das Feuer des Lebens!

Auf! Gehe auf über den Bergen,  
und ziehe deine Kreise!  
Du unsterblicher, leuchtender  
schnellfüßiger Engel der Sonne!  
Bringe hervor das Licht für die Welt.

Engel der Sonne, du bist die Quelle des Lichts:  
Du durchdringst die Dunkelheit.  
Öffne du das Tor des Horizonts!  
Der Engel der Sonne wohnt weit über der Erde,  
und doch erfüllen seine Strahlen  
unsere Tage mit Leben und Wärme.  
Der Triumphwagen des Morgens  
bringt das Licht der aufgehenden Sonne  
und stimmt die Herzen der Menschen froh.  
Der Engel beleuchtet unseren Weg  
mit prächtigen Strahlen.  
Engel der Sonne!  
Wirf deine Strahlen auf mich!  
Lass sie mich berühren, lass sie mich durchdringen!

Ich gebe mich dir und deiner Umarmung hin,  
gesegnet mit dem Feuer des Lebens!  
Eine geschmolzene Flut heiliger Freude  
fließt von dir zu mir!  
Ich gehe dir entgegen, du Engel der Sonne!  
So wie kein Mensch mit offenen Augen  
in die Sonne schauen kann,  
kann auch kein Mensch in Gottes Angesicht sehen,  
sonst wird er von Feuer verbrannt,  
das den Lebensbaum bewacht.  
Studiere darum das Heilige Gesetz:  
Denn das Gesicht der Sonne und das Gesicht Gottes  
kann nur von einem Menschen gesehen werden,  
der die Offenbarung des Gesetzes in sich trägt.  
Denkst du, der Tod sei ein Ende?  
Deine Gedanken sind so töricht wie die des Kindes,  
das den dunklen Himmel und den fallenden Regen sieht,  
und aufschreit, wenn es die Sonne nicht mehr erblickt.  
Willst du im Gesetz stark werden?  
Dann sei wie die Sonne am Mittag,  
die mit Licht auf alle Menschen scheint  
und ihren goldenen Glanz  
freimütig und unbegrenzt hergibt.  
Dann wird die Quelle des Lichts  
zu dir zurückfließen,  
da die Sonne nie ohne Licht ist,  
denn sie fließt freigebig und ohne Beschränkung.  
Und wenn die Sonne aufgeht,  
dann wird die vom Schöpfer geschaffene Erde rein.

Die fließenden Gewässer werden rein,  
die Wasser der Brunnen werden rein,  
das Wasser der Meere wird rein,  
die stehenden Gewässer werden rein,  
alle heiligen Geschöpfe werden rein;  
durch ihren Glanz und ihre Pracht  
wird der Mensch geboren,  
der den heiligen Worten des Gesetzes lauscht,  
und den die Weisheit liebt.  
Durch ihren Glanz und ihre Pracht  
geht die Sonne ihren Weg.  
Durch ihren Glanz und ihre Pracht  
geht der Mond auf seiner Bahn,  
durch ihren Glanz und ihre Pracht  
gehen die Sterne ihren Weg.  
Der unsterblichen, leuchtenden, schnellfüßigen Sonne  
widmen wir Opfer und Gebet.  
Wenn das Licht der Sonne strahlender wird,  
wenn das Leuchten der Sonne wärmer wird,  
dann erheben sich die himmlischen Kräfte.  
Sie ergießen ihre Herrlichkeit auf die Erde,  
die erschaffen wurde vom Himmlischen Vater  
für das Wachstum der Kinder des Lichts,  
für die Zunahme der unsterblichen,  
leuchtenden, schnellfüßigen Sonne.  
Denn wer der unsterblichen,  
leuchtenden, schnellfüßigen Sonne  
ein Opfer darbringt,  
um der Dunkelheit zu widerstehen,

um dem Tod zu widerstehen,  
der im Unsichtbaren umherzieht,  
der bringt dieses Opfer dem Himmlischen Vater,  
den Engeln und seiner eigenen Seele.  
Wer der unsterblichen,  
leuchtenden, schnellfüßigen Sonne  
ein Opfer darbringt,  
der erfreut die Kräfte des Himmels und der Erde.  
Ich werde mich dieser Freundschaft hingeben,  
der besten aller Freundschaften,  
die zwischen dem Engel der Sonne  
und den Söhnen der Erdenmutter besteht.  
Ich preise die Herrlichkeit und das Licht,  
die Stärke und Lebenskraft  
des unsterblichen,  
leuchtenden, schnellfüßigen Engels der Sonne!

**»Engel der Sonne, tritt in meinen Körper ein und lass mich im Feuer des Lebens baden.«**

**Und ihr werdet die Strahlen der aufgehenden Sonne in das Zentrum eures Körpers einfließen spüren, dort in das Zentrum, wo sich die Engel des Tages des Tages und der Nacht treffen, und die Kraft der Sonne wird euch gehören, um in jeden Teil eures Körpers einzudringen, denn die Engel verweilen dort.**

Die Essener meditierten über die Sonne als eine große Lebenskraft in der irdischen Natur, eine immer gegen-

wärtige Energiequelle, ohne die es kein Leben auf der Erde, im Wasser und in der Luft gäbe. Sie meditierten über die Wirkung der Sonnenstrahlen, die ja nicht auf der Oberfläche des Körpers enden, sondern in den Organismus eindringen an dem Punkt, wo das Sonnengeflecht liegt, indem sie den Körper und das Nervensystem in den Strahlen der Sonne badeten. Und dieser Punkt ist auch das älteste Zentrum im menschlichen Organismus.

Die Absicht dieser Kommunion lag darin, die Sonnenenergien aufnehmen zu können, und so eine vollkommene Einheit zwischen dem Selbst und der Sonne herzustellen und ihre Kraft auf den ganzen Körper zu verteilen.

Durch die Anwendung dieser Methode der Essener, wurden häufig gewisse außergewöhnliche Fälle geheilt in einer Weise, wie sie den frühen Geschichtsschreibern übernatürlich erschien.

**»Engel der Sonne, ströme in mein Sonnenzentrum und gib das Feuer des Lebens meinem ganzen Körper.«**

**Sobald diese Worte gesprochen sind, besinne ich mich auf die aufgehende Sonne und fühle und leite die angesammelten Sonnenkräfte, die in mein Sonnenzentrum im Sonnengeflecht (Solar Plexus) strahlen, an alle Stellen meines Körpers.**

### ***Mittagsbetrachtung – Friede mit dem Körper***

Gesegnet ist das Kind des Lichts  
mit einem kräftigen Körper,  
denn es soll mit der Erde eins sein.  
Ihr sollt täglich ein Fest feiern  
mit allen Gaben des Engels der Erde:  
dem goldenen Weizen und Korn,  
den purpurnen Trauben des Herbstes,  
den reifen Früchten der Bäume,  
dem Bernsteinhonig der Bienen.

Ihr sollt die reine Luft  
der Wälder und Felder aufsuchen,  
und in ihrer Mitte  
sollt ihr den Engel der Luft finden.  
Lege deine Schuhe und Kleider ab  
und lass den Engel der Luft deinen Körper umarmen.  
Dann sollst du lange und tief atmen,  
damit der Engel der Luft in dich eindringen kann.

Tauche ein in den kühl dahinfließenden Fluss  
und lass den Engel des Wassers  
deinen Körper umarmen.  
Wirf dich ganz in seine umfangenden Arme  
und so oft dein Atem die Luft bewegt,  
lass deinen Körper auch das Wasser bewegen.

Du sollst den Engel der Sonne aufsuchen  
und dich seiner Umarmung hingeben,  
die mit den heiligen Flammen dich reinigt.

Dies alles entspricht dem Gesetz  
der Erdenmutter,  
die dir Leben gab.

Wer in Frieden mit seinem Körper lebt,  
hat einen heiligen Tempel gebaut, in dem für immer der  
Geist Gottes wohnt.

Erkenne diesen Frieden mit deinem Geist;  
erschne diesen Frieden mit deinem Herzen;  
erfülle diesen Frieden mit deinem Körper.

Zuerst soll der Sohn des Menschen den Frieden mit seinem eigenen Körper suchen; denn sein Körper ist wie ein Bergsee, der die Sonne reflektiert, wenn er ruhig und klar ist; aber wenn er voller Schlamm und Steine ist, reflektiert er nichts. Zuerst muss Satan aus dem Körper verbannt werden, auf dass die Engel Gottes wieder eintreten und darin wohnen können. Wahrlich, kein Friede kann im Körper herrschen, wenn er nicht ein Tempel des heiligen Gesetzes ist. Darum sagt dem, der an Schmerzen und bitteren Qualen leidet und um eure Hilfe bittet, er solle sich selbst durch Fasten und Gebete erneuern. Sagt ihm, er solle den Engel der Sonne, den Engel des Wassers und den Engel der Luft anrufen, auf dass sie in seinen Körper eintreten und die Macht Satans verbannen. Sagt ihm, er solle von der Tafel der Erdenmutter mit all ihren Geschenken essen: von den Früchten der Bäume, den

Gräsern der Felder, der guten Milch der Tiere, dem Honig der Bienen. Er soll nicht die Macht des Satans durch Verzehr von Tierfleisch herbeirufen, denn wer tötet, tötet seinen Bruder, und wer das Fleisch der getöteten Tiere isst, isst vom Körper des Todes. Sagt ihm, er solle sein Essen mit dem Feuer des Lebens und nicht mit dem Feuer des Todes bereiten, denn die lebendigen Engel des lebendigen Gottes dienen nur den lebendigen Menschen.

Und mag er sie auch nicht sehen und nicht hören und nicht berühren, so ist er doch in jedem Augenblick von der Macht der Engel Gottes umgeben. Während die Augen und die Ohren durch Unwissenheit des Gesetzes und der Gier nach den Freuden Satans verschlossen sind, wird er sie nicht sehen, nicht hören, nicht berühren. Aber wenn er fastet und den lebendigen Gott bittet, all seine Krankheiten und Unreinheiten zu verbannen, dann werden seine Augen und Ohren geöffnet werden und er wird Frieden finden.

Aber nicht nur er, der die Leiden Satans in sich beherbergt, sondern auch seine Mutter, sein Vater, seine Ehefrau, seine Kinder, seine Freunde; sie leiden auch, denn kein Mensch ist eine Insel für sich allein, und die Kräfte, die durch ihn strömen, seien sie von den Engeln oder vom Satan, wahrlich, diese Kräfte reichen den anderen zum Guten oder zum Bösen.

**Auf diese Weise betet also zu eurem Himmlischen Vater, wenn die Sonne hoch zur Mittagsstunde steht: »Unser Vater, der Du im Himmel weilst, schicke den Söhnen der**

**Menschen den Engel des Friedens; auch schicke unserem Körper den Engel des Lichts auf dass er darin ewig verweile.«**

Das Wort, das die Essener in Aramäisch und Hebräisch für den physischen Körper gebrauchten, stellte die Körperfunktion dar: handeln, bewegen.

Diese klare Definition unterschied sich stark von den Vorstellungen anderer Kulturen. Die Griechen zum Beispiel verehrten den Körper wegen seiner ästhetischen Eigenschaften, seiner Proportionen und seiner Schönheit, und eine tiefere Bedeutung war ihnen nicht bewusst. Die Römer betrachteten den Körper lediglich als Werkzeug der Stärke und Kraft, um Nationen zu erobern, um den römischen Adler in entfernte Länder zu pflanzen. Die mittelalterlichen Christen verachteten den Körper und sahen in ihm die Quelle allen menschlichen Leidens, ein Hindernis zwischen Mensch und Gott.

Die Essener jedoch hatten ein viel tieferes Verständnis. Sie wussten, dass im physischen Körper alle Gesetze des Lebens und des Kosmos durch die Entwicklung in Hunderten und Tausenden von Jahren Gestalt gefunden haben. In ihm galt es, den Schlüssel zum ganzen Universum zu finden.

Sie studierten ihn in Beziehung zur ganzen Rolle des Menschen im Weltall, und ihre Vorstellung von dieser Rolle war umfassender als irgendeine andere, die jemals entwickelt wurde. So sahen sie drei Aufgaben für den Menschen:

- seine individuelle Entwicklung;

- seine Funktion für den Planeten, auf dem er lebt;
- seinen Sinn als Teil des Kosmos.

Die Aufgabe des physischen Körpers ist es, zu allen drei Rollen seinen Teil beizutragen. Er ist ein göttliches Werk, erschaffen vom Gesetz zum Zweck des Schöpfers, in keiner Weise minderwertiger als irgendein anderes Werkzeug des Menschen oder etwas anderes im Universum. Der physische Körper wartet darauf, dass seine irdischen und spirituellen Energien bewusst eingesetzt werden.

Die Essener wussten, dass der Mensch kein isoliertes und auch nicht das einzige Wesen im Weltall ist, sondern eines unter vielen auf Erden und auf anderen Planeten, von denen alle einen handelnden Körper haben, der sich genauso wie beim Menschen entwickelt. Alle diesen aktiven Körper stehen deshalb miteinander in Verbindung und beeinflussen sich gegenseitig. Die Gesundheit und Lebenskraft jedes einzelnen Körpers ist deshalb von höchster Bedeutung sowohl für den Menschen selbst als auch für die anderen Wesen auf Erden und den anderen Planeten.

Die täglichen Übungen der Essener waren aus dieser dynamischen, allseitigen Vorstellung vom physischen Körper als einem integralen Teil des ganzen Weltalls abgeleitet, und das Resultat zeigte sich in ihrer außergewöhnlichen Gesundheit und Lebenskraft.

Jene, die ihrer Bruderschaft beitraten, wurden darin geübt, den physischen Körper in allen drei Funktionen zu vervollkommen, und man lehrte sie, diesen Körper dem ständig wechselnden Kräftefeld, in dem er lebte und sich bewegte, anzupassen.

## Die kosmischen Kräftefelder

1. KRAFT findet ihren Ausdruck beständig in den Handlungen und Taten des Menschen, die beide ein Ergebnis seines Zusammenwirkens mit allen anderen Mächten und Kräften sind, im Einklang mit dem ehernen Gesetz von Ursache und Wirkung. Der einzelne soll die Bedeutung guter Taten verstehen, und er soll wahrnehmen, dass seine Persönlichkeit, seine Situation und Umgebung im Leben das Ergebnis vergangener Taten sind; und seine Zukunft wird genauso sein, wie sie durch seine jetzigen Handlungen angelegt wird. Er ist daher stets dazu angehalten, jederzeit danach zu streben, gute Taten auszuführen, die Harmonie mit den Gesetzen der Natur und des Kosmos ausdrücken.

2. LIEBE findet ihren Ausdruck in liebevollen und freundlichen Worten gegenüber anderen, die die eigene Gesundheit und das eigene Glück sowie das der anderen beeinflussen. Tiefe Liebe gegenüber allen Wesen soll in harmonischen Gefühlen und Worten zum Ausdruck gebracht werden.

3. WEISHEIT findet Gestalt in Form von guten Gedanken, und es ist des Menschen Vorrecht, sein Wissen und Verständnis in jeder nur möglichen Art und Weise zu erweitern, so dass er nur noch gute Gedanken denkt. Er soll danach streben, in Weisheit zu wachsen, um immer mehr die kosmische Ordnung und seine eigene Aufgabe

darin zu verstehen. Allein indem der einen Grad von Weisheit erlangt, kann der einzelne lernen, nur gute Gedanken in seinem Bewusstsein zu halten, und es unterlassen, auf negative, zerstörerische Gedanken über irgendeine Person, Ort, Umstand oder Sache einzugehen.

4. Die ERHALTUNG von Werten hängt von der Kraft ab, alles zu erhalten, was nützlich und von wahren Wert ist, ob es nun ein Baum, eine Pflanze, ein Haus, eine Beziehung zwischen Menschen oder Harmonie in jeglicher Form ist. Wenn jemand etwas zerstört oder eine gute Sache verkommen, vergeuden oder beschädigen lässt, in der materiellen wie in der geistigen Welt, so arbeitet er mit den negativen, zerstörerischen Kräften zusammen. Jede Gelegenheit muss genutzt werden, um Schaden an allem, was von Wert ist, zu vermeiden.

5. Die SCHÖPFUNG kennzeichnet die Notwendigkeit für den Menschen, seine schöpferischen Kräfte zu nutzen, denn seine Aufgabe auf diesem Planeten liegt darin, die Arbeit seines Schöpfers fortzusetzen. Er soll deshalb versuchen, etwas Eigenes und Schöpferisches zu tun, etwas Neues und Ungewöhnliches, so oft er kann, ob es nun eine Erfindung irgendeiner Art ist, eine künstlerische Arbeit, oder irgend etwas, das anderen zugute kommt.

6. Das EWIGE LEBEN hängt ab von der Aufrichtigkeit des Menschen mit sich selbst und den anderen gegenüber – in allem, was er tut, und mit allen, die er trifft. Er soll

vollkommen aufrichtig dabei sein, wenn er seine Beziehung, sein Verständnis und den Nutzen von allen Kräften der Natur und des Kosmos erforscht, und er soll jede Anstrengung unternehmen, um sich selbst aufrichtig zu erforschen, wo er gegenwärtig ist, ohne die Dinge, die er sagt oder denkt, zu rationalisieren oder zu rechtfertigen.

7. ARBEIT ist die Voraussetzung vieler anderer Werte. Das bedeutet für den einzelnen die Erfüllung der täglichen Pflichten mit Sorgfalt und Wirksamkeit. Das ist der Beitrag des einzelnen zur Gesellschaft und eine Voraussetzung für das Glück für alle. Denn wenn jemand seine Arbeit nicht sorgfältig ausführt, so müssen das andere tun. Der Mensch soll ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit in seiner Arbeit entwickeln, so dass er der Gesellschaft all das zurückgibt, was er von ihr erhält.

8. FRIEDE soll von jedem einzelnen geschaffen und erhalten werden, in ihm und in seiner Umgebung, so dass er zum Werkzeug wird, das dabei hilft, Disharmonie, Feindschaft und Kriege zu verhindern, denn die Bedingungen der ganzen Menschheit hängen von dem Zustand ihrer Zellen ab, von den einzelnen, aus denen die Menschheit besteht. Der einzelne soll tief die Notwendigkeit für diesen inneren Frieden empfinden und alles dazu tun, um den Frieden aufzubauen und ihn zu erhalten, wo immer er sich befindet.

Derjenige, der sich entsprechend dieser sechzehn Lebens-elemente erforscht, wird klar erkennen, worin seine Entwicklung verbessert werden kann und wie er noch mehr zur Entwicklung der Menschheit beitragen kann.

Indem er so handelt, wird er sich weiter auf sein letztendliches Ziel hinbewegen, das Ziel, dem die ganze Menschheit entgegenstrebt: die Vereinigung mit dem Himmlischen Vater.

**Das Friedens-Evangelium der Essener**

*Schriften der Essener, Buch 1*

Das erste Buch der Essener-Schriften offenbart, dass Jesus, der Essener, die Wirkung der Kräfte der Natur zur Heilung des Menschen kannte.  
ISBN 978-3-89060-127-4

**Die unbekanntenen Schriften der Essener**

*Schriften der Essener, Buch 2*

Dieses bedeutende außerbiblische Evangelium der Essener-Bruderschaft enthält die esoterischen Lehren von Moses, die ursprüngliche Fassung der Bergpredigt, die Offenbarungen des Johannes und das Johannes-Evangelium in seiner Urfassung. ISBN 978-3-89060-128-1

**Die verlorenen Schriftrollen der Essener**

*Schriften der Essener, Buch 3*

Das dritte Buch der Essener mit seinen Meditationen, Kontemplationen, Prophezeiungen und Hymnen an die Engel, die aus der lange verborgenen, weisen Bibliothek der Essener-Bruderschaft stammen, vermitteln bedeutende Einblicke in das Wesen der geistigen Welt.  
ISBN 978-3-89060-129-8

**Das geheime Evangelium der Essener**

*Schriften der Essener, Buch 4*

In diesen einzigartigen Texten aus dem geheimen Archiv des Vatikans, die Dr. Székely der Welt zugänglich gemacht hat, sprechen Jesus und andere Meister über die Geheimnisse der Engel, des Lichts, der Klänge und einer das ganze Leben währenden Gesundheit.  
ISBN 978-3-89060-130-4

**Die Lehren der Essener**

*Essener-Meditationen*

Die Essener-Bruderschaft wussten ganz genau, wie sie die Kräfte der Natur und des Geistes, die sie als Engel bezeichneten, in sich aufnehmen und sich ihrer bewusst bleiben konnten. Sie verstanden es, diese Kräfte in ihre täglichen Handlungen einzubinden.  
ISBN 978-3-89060-131-1



Sie finden unsere Bücher in Ihrer Buchhandlung  
oder im Internet unter [www.neue-erde.de](http://www.neue-erde.de)

Im deutschen Buchhandel gibt es mancherorts Lieferschwierigkeiten bei den Büchern von NEUE ERDE. Dann wird Ihnen gesagt, dieses oder jenes Buch sei vergriffen. Oft ist das gar nicht der Fall, sondern in der Buchhandlung wird nur im Katalog des Großhändlers nachgeschaut. Der führt aber allenfalls 50% aller lieferbaren Bücher.

Deshalb: Lassen Sie immer im VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher) nachsehen, im Internet unter [www.buchhandel.de](http://www.buchhandel.de)

Alle lieferbaren Titel des Verlags sind für den Buchhandel verfügbar.

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an unter

NEUE ERDE GmbH  
Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken  
Fax: 0681 390 41 02 · [info@neue-erde.de](mailto:info@neue-erde.de)

NEUE  ERDE